

PM: FREIE MITTE gratuliert beiden Kandidaten und ruft zur Zusammenarbeit auf

Nach einem harten, aber - abgesehen von der Plakatattacke - fairen Wahlkampf steht der Wahlsieger fest. Die Wunschkandidatin der Wählergruppe FREIE MITTE, Ilka Goetz, erreichte mit 4.475 Stimmen 44,9 % der abgegebenen gültigen Stimmen. Der Amtsinhaber Ansgar Scharnke errang 55,1 % und bleibt weitere 8 Jahre Bürgermeister von Neuenhagen bei Berlin.

Die Wahlbeteiligung lag bei beachtlichen 62,1 %.

Die Wählergruppe FREIE MITTE gratuliert dem alten und neuen Bürgermeister Ansgar Scharnke zum Wahlsieg, und wünscht ihm ein gutes Händchen für die kommende Amtsperiode. Aber auch Ilka Goetz verdient höchste Anerkennung für ein mehr als respektables Ergebnis.

**Rico Obenauf (Vorstandsvorsitzender der Wählergruppe und Fraktionsmitglied)** hierzu: „Der Wähler hat gesprochen und uns eine Aufgabe gestellt, die wir anzunehmen haben. Selbstverständlich gratulieren wir dem alten und neuen Bürgermeister Ansgar Scharnke zu dem Ergebnis. Der Wahlkampf selbst war hart, aber fair.“

So sei es das Wesen der Demokratie sich im Wettkampf um die Wählerstimmen hart mit der Arbeit des anderen auseinanderzusetzen.

„Es ist die Aufgabe der Herausforderin, berechnete Kritikpunkte an der Arbeit des Amtsinhabers zu suchen und zu benennen und es das Recht des Amtsinhabers auf Positives zu verweisen. So funktioniert das ganze nunmal, und die Wahlbeteiligung zeigt, dass wir sehr viele Menschen erreicht haben, das ist unabhängig vom Ergebnis ein Erfolg!“ erklärt Obenauf weiter, „Mit der Wahlentscheidung gibt es jetzt einen vorläufigen Schlusspunkt und beide Seiten müssen jetzt wieder zur Sacharbeit zurückkehren. Dabei sollte das Ergebnis für beide Seiten, also auch für den Bürgermeister, genug Gründe zum Nachdenken ergeben haben. Denn ein Durchmarsch ist das Ergebnis beileibe nicht.“

„Das Ergebnis ist sicher nicht unser Wunschergebnis, aber so ist Demokratie,“ äußert sich **Roman Zabel (Fraktionsvorsitzender der Fraktion FREIE MITTE und Vorstandsmitglied)** ähnlich, „letztlich müssen wir feststellen, dass wir nicht in der Lage waren, den Amtsinhaberbonus auszugleichen. Mein persönlicher Dank geht an Ilka Goetz, die sich mit aller Kraft in den Wahlkampf geschmissen, persönliche Angriffe weggesteckt und ‚ihren Mann‘ gestanden hat. Dem Wahlgewinner wünsche ich in Zukunft ein besseres Händchen im Umgang mit den Gemeindevertretern als in den letzten 3 Jahren. So wie ich Ansgar Scharnke kenne, wird er auch viel nachdenken. Ich hoffe, dass das Wohl Neuenhagens bald wieder allseits ins Zentrum rückt.“

**Steffen Napieraj (Gemeindevertreter Fraktion FREIE MITTE und ebenfalls Vorstandsmitglied)** bittet ebenfalls darum, persönliche Differenzen jetzt zu überwinden und wieder das Wohl Neuenhagens ins Auge zu fassen: „Es dürfte jetzt jedem klar geworden sein, dass es zwischen dem Bürgermeister und der Mehrheit der Gemeindevertreter zuletzt gekriselt hat. Es ist nun unsere Aufgabe, Hoppegartener Verhältnisse zu verhindern.“

Dort blockieren sich seit Jahren die Gemeindevertretung und der Bürgermeister gegenseitig.

„Allerdings bin ich zuversichtlich, dass wir in Kürze wieder zueinander finden,“ so Napieraj weiter.